



ROSE – eine Rose geht immer weiter auf, sie wächst und wird immer voller und schöner!
Horizontenerweiterung.

BUSCH – in einem Busch befinden sich viele Geheimnisse und Müll.

ROSEBUSCH – Symbol für Schönheit und Geheimnis.

VERLASSENSCHAFTEN – die Geheimnisse und Schönheiten wurden zurückgelassen/verlassen. Für die Nachwelt, um sie neu zu entdecken und zum Leben zu erwecken.

Assoziationen von zwei Schülerinnen, 9. Klasse, vor der Begehung

Die **ROSEBUSCHVERLASSENSCHAFTEN** sind ein für alle Schulformen offener außerschulischer Lernort, der **Freiraum** bietet für neue Erkenntnisse und Gestaltungsprozesse.

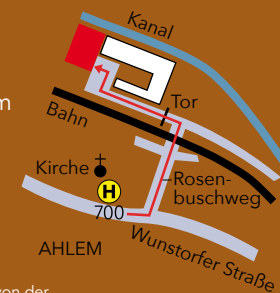
Es können fächerübergreifende- oder fachgebundene Besuche und Projekte durchgeführt werden.

Kontakt und Terminabsprache:
Almut Breuste, 0511 – 794678
info@rosebuschverlassenschaften.de

Weitere Informationen:
www.rosebuschverlassenschaften.de

Träger: Rosebusch Verlassenschaften e.V.
Rosenbuschweg 9, 30453 Hannover-Ahlem

Anfahrt: Regio-Bus 700
ab ZOB Hannover bis
Martin-Luther-Kirche Ahlem



Rosebusch Verlassenschaften e.V. wird von der



Fotos: © Almut Breuste, Grafik: Lüddecke grafikdesign



ROSEBUSCHVERLASSENSCHAFTEN

a. und h.j. breuste

Kunst Ästhetik Bildung



Die ROSEBUSCHVERLASSENSCHAFTEN haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem einzigartigen Kunstort und außerschulischen Lernort entwickelt.

Junge Menschen wenden sich an diesem Ort unzähligen Materialien zu, die – ihrer eigentlichen Funktion enthoben – seriell zusammengetragen und von den Künstlern Almut und Hans Breuste in einer ehemaligen Turbinenhalle in einen neuen Zusammenhang gestellt worden sind.

Die Kunst nimmt Bezug zur Industriearbeit und durch das Objekt „Litzmannstadt“ mit seinen 3000 Lazaretttragen auf unsere Geschichte und die Gefahren von Gewalt und Ausgrenzung, Flucht und Vertreibung. Daneben und dazwischen erzählt das Material weitere mannigfaltige Geschichten, die Assoziationen in viele andere Richtungen ermöglichen.

Aus diesem Geflecht, das direkt und leise über das Menschsein erzählt, können Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften und der Künstlerin Almut Breuste eigene Erkenntnisse und Gestaltungsprozesse entstehen lassen.

Das ist Freiraum.



Freiraum für Erkenntnisse

- durch Wahrnehmen, Selbsterleben und Reflektieren
- durch Selbstbildung entlang individueller Assoziationen
- durch einen kreativen und lebendigen Austausch
- über individuellen Freiräume

Freiraum für Gestaltungsprozesse

- durch Gespräche miteinander und mit der Künstlerin Almut Breuste
- durch offene oder geschlossene Schreibenanlässe
- durch Zeichnen und Malen
- durch eigenes Zuordnen und Gestalten von Material
- durch musikalische und schauspielerische Inszenierung
- entlang eigener Ideen

